Schiersteiner Zeitung

taam bie einspaltig Rolonelzeile sort beren Raum 45 Big. Reliamen 100 Big.

Bezngepreis apalid 130 Bfg., mit Bringerobn 150 Bfg. Durch bie Bot besogen puericliabrlich 4,50 Mt.

Gernruf Rr. 584.

Amts: 图 Blatt.

Ungeigen. Blatt für Ichierftein und Umgegend (Schierfleiner Anzeiger) — (Schierfleiner Bachrigten) — (Schierfleiner Tagblatt) (Schierfteiner Meuel Magrichten) - (Miederwalinfer Beitung)

Poftfceafouto Frauffurt (Dain) Rr. 16681.

Ericeint: Dienstage, Donnerstage, Samstage Drud und Bering Brobfifde Buchbrudreri Schierftein. Berantwortlicher Schriftleiter Bil helm Brobit, Gdierftein.

Fernruf Rr. 584

Mr. 31.

bs. 81

Breifes.

nbe:

Man

Quint

oden

eoder, shalt 19

Mt. a. 90 fe 17,

pormin

then, aelam

Sola

en, Bs

e 311 p

baden. 10.

e jed

ejdin

mintin

Camstag, den 13 Marg 1920.

28. Jahrgang

Was uns fehlt,

Eine Familie kann sich nicht innerlich zersehen, auflösen, solange Bat to und Mutersinn, Eitern und Kindeliebe gesund bleiben. Aeuhere Köte, Unglüdsfälle, Anseindungen binden eine gesunde Familie der innerlich färker zusummen, als daß sie dieselbe auseinandersprengen Echter Familensun bewährt sich am besten in auheren Drangsalen. Beginnen aber Kinder einer Familie sich nicht mehr als Blutsverwandte, als geborene Wieslieder ihrer Lebens- und Schicklalsgemeinschaft zu süblen, sangen sie an, sich als deren Kostaänger zu betrachten, den Eltern eine Rechnung auszumachen über das, was sie dom el erlichen Hansholt empfancen und bas, was sie vom el erlichen Hansholt empfangen und barin einbringen bann in die Kami'te in b'n Seelen dieser Kinder zeinstt. Die verlette natürliche Lebena, gemein'chaft trei't jeht die Elieber auseinander; die gu'en Geister der Familie wandern aus, Kant und Sader ziehen ein, brin-en alle jene Glieder in Rot, die auf die hist der einträch'i en Fami iengemein'chaft angewiesen sind.

So zerseht fich auch ein Bol', sein staatliches und sozieles Geme'nschritzleben, benn die Bel'saeme richaft ift eine bon Ra'ur oewollte Bel'stamtsie. In unserer gemeinsamen Mu'tersprache, im gemuistie'en beutichen Bol'elled in ber Urremal ber bertichen Mufit, in ber groten und kleinen beri'den Baufunft. in unjerer Ret's onellitereter spricht sich die derticke Rel'ssamisie aus, die Berwandischaft durch Blut, gemeinsames Schiefial und Krliurgut. Jet tieffter Erariffenheit von tie er Schiefialsberbundenheit und nationalen Lebensaemeindaft fanben wir in ben erften Mugustta en 1914 guschaft kanden wir in den ersten Augustia en 1914 auf sammen. Keiner dachte mehr an sich all in wir suhlen und nur noch als Gesamtvolt. Als soldes erhoben wir und wie ein Mann gegen die Gesaft, der wir nur im enosien Aneinanderrüfen begegnen sonnten. Dieses nationale Semeinschaftsdesschießt und die auf setem einzelnen Glieb des Vol'es siegende Pflicht gegen die Golseemeinschaft durche undewuft alle berechnende Telbsiecht zurüft Aus den Tiesen unseres Blites und bedt jurud Aus ben Tiefen unferes Blites unb elbirdt jurud Aus den Tiefen unseres Blites und unserer Teilen erhob sich eine irrationale, unbewuste alle reinen Persiandeserwägungen zurückbrängende Ramaewalt. Tie ris uns hin. Groß und erhaben ist siele Naturgewalt welche die Menichen siets als götilich, dom Schöpser in die Natur gepflanzt, verehrt dasen Erstarrie einmal diese an die nat rliche Gemeinschaft sich verschenkende Krast der Hingebe des Einzelnen sür die Seinigen, so wäre die Menschheit versoren. Die auch ieder Mensch und iedes Tier bald zurrunde inge, wachten nicht die einzelnen Sinne undewust ihre iede Gesahr, die seinem Lie und Leben sich naht. Bas dat uns seit dem Kriegsansbruch und besonzeis seit der Revolut on innerlich so zeisetzt, daß weite

iets seit der Revolut on innerlich so zersetzt, daß weite dies des deurschen Volles heute das Ri'd bieten delbkfächtigen, die aus dem inneren Zusammenbruch an in reizen suchen, wessen sie habhast werd n können? in teisen suchen, wessen sie habhast werd'n tonnenter sich übervort ilen, pussen und stofen, an der zu urten Dade der Lebensbedarssmittel in witden Lohnind Prisbewegungen zerren, wie Schisprückige um die uttenden Manken auf Leben und Tod ringen. Was morres als das Schwinden des Bollsgemeinschaftsgesähle, des noturgewaltigen, alle eigennühigen Berechungen bändig inden Geschlis der gemeinsamen Rot und es gmeinsamen Schiffals. Mit diesem Schwinden der Gemeinschaftsgesinnung,

Mit diesem Schwinden der Gemeinschaftsgesinnung, nit dim liederhandnehmen des Massengoismus begann sie Zerstrung der Burg. in unserer rit enten Aras. zur Biederaufricktung und zum Wiederausbau. Nach dem Zusammenbruch sind wir auseinandergelausen und in bader unteren aber unteremandergeraten fia t uns feh erft richt zu-immenzulatließen, uns einand r zu ftühen und zu belall n'n Famile ben Angehörtzen einer innerlich 3che all n'n Famile bot alles Jur b'n und Gelfenwollen einen Iweck, sollinge man nicht in ihnen ben ernsten billen, die Sezusucht geweckt hat, wieder eine echt: Fant burch gegense tige Hingabe aufzurichten. So auch ein uns in unserer Web die inneren staatlichen und soilt uns in unserer Not dis inneren staatlichen und soialen Zusammerbruchs tein Ermahnen und Aureden,
olange große Massen von Bürgern noch als Massengolten, als Selbstsücht ze gegenüber der Bollsgemeinschaft
und vondeln
Rit diesem Schwinden der Gemeinschaftsgestimmung,
mit dem liederhandnehmen des Massenzoismus begann
die Zerstörung der Burzeln unserer retenten Krase zur
Aufannmenbruch sind wir auseinandergelausen und in

ammenbruch find wir auseinandergelaufen und in aber untereinandergeraten fia t und ieh erst recht zummenzuich ließen, und einander zu stühen und zu belin Gegenüber den Angehörigen einer innerlich zerial nin Famile bat alles Zur den und Eelsenwollen
kinn Zwei, follinge man nicht in ihnen den ernsten
die Leonsucht gewecht dat. wieder eine echte bes

milie burch gegense'tige hingobe aufgurichten. Go auch bil t uns in unserer Rot bis inneren ftaatlichen und sogiglen Busammeibruchs fein Ermabnen und Bureben, folange große Maffen von Bargern noch als Maffenegoiften, als Celbstfücht ge gegenüber ber Bollsgemeinschaft benfen und panbeln.

Erft wenn wir alle, die als tieffte Burgel unferes GI:nds tas Schwi iben bes naturhaften Bollsgemeinschafisg fahl erfannt haben, unfer tiefftes Ergriffenfein von br Schisfals und Lebensgemeinschaft aller im deutschen Bolle in Gesenung und gemeinstnnigem Handeln niedr ben anderen vorerieben, ist der erste und not verdige Schritt basin g tau, das wir uns wieder als Gli der der deutschen Bollssam lie zusammensinden. Der Glaube an biefe Bol-slami jengemeinschaft muß wieder ieber bin Maffinegoismus fiegen burch bie Claubenetraft f.t.er Befenner.

Die Rationalversa umlung.

Berlin, 10. Mars.

Prafibent Sehrenbach eröffnet bie Sibung um Uhr 20 Din. und telt mit bag er anläglich ber am Con tag faitfind nd n Abstimmung in ber zweiten Bone in Schleswig in Uebereinstimmung mit br Barte.fubtein an die boit ge beniche Er.ffe ein Teligramm gerichtet babe, bes Inhalts, bab bie Rationalversammlung in fhicialsichwere Stande ben beutschen Brübern warm-ften Gruß sende. Was dutsch ift, muß beutsch bleiben. Moge der 14. Marz die Entich idung bringen, die Deutschland zwerfichtlich erwartet. (B.ifall) Es solgt die dritte Beratung des Entwurtes eines

eichseintommenfteuergejebes.

Bu § 12 wird ein Antrag bes Abg. Blund (Dem.) angenommen, wonach bei inem Erwerb bon Grumbfiliden bor bem 1. Muguft 1914 die jehnjahrige

Bei § 13 eutspinnt fich eine Debatte über bie An-trage Arn fi a b t (Onat. Bp.), Die fur bin Beirieb nottwendigen Rückftellungen als abziehbar von ben Gin-fünften feftzuf ben und ebenfo einen Teil b.r B trage für fulturf rbernbe, milbiatige, gemeinnütige und poll-

Unterfiaa bi ire ar Do ble bittet, bie Antrage abches für fie fprhebe.

Bei ber Abstimmung wird Sammelfprung notwendig. Auf Ant ag ber unabhangigen Sozialbemotrar'n wird gesonbert abeestimmt über bas Freibleiben bon Beitragen an fulurferbernd, milb at ge und gemeinnubige Bereinipungen gur bi fin Antrag ftimmen 117 Abgeordneie dagegen 164 Abgeordn te. Der An rag ist also angenommen. Der Antrag, auch die politischen Bereinigungen eitzubezi hen, wird ebenfalls angenommen. Der Antrag wegen der Rücklelungen wird abg I.hut.

Beitre Paragraphen werden mit geringen Abanberungen in ber Fassung der zwei en Lesung angenommen.

Bu § 23 (Waldenungen) wird auf Ant ag Er uber (So3.) ber Absah 1 (Regi rangsborlage), da hierburch ber Abfat 2 (Bufat b & Musichuffes bezito. britten Lesung mit ben bazu gestel ten Antragen) in ber Luft hance, behufs Umredigi rung bis morgen zurück-gestellt. Der Rest bes Gesebes wird ohne wes utliche Aenderung ang nommen (Gesamtabstimmung morgen.) Dr tie Beratung bes Entwurfes eines Korper.

ichaftsfteuergesetes. (D. Ep.): Die wirtfhaftlich ertrigl den Grengen ber Stinerbelaftung icheinen und burch bie robe Ferm biefes Gefetes mehrfach ub r-ichriten zu we ben, jumai bit perfonlichen Bergaltniffe ber Sientrgabler nicht berücksicht at werben. Wir muffen freilich ben ung hiuren St nerbibarf och Reiches berfichtigen, und besha b merben wir trop schwerer Bebenten jur bas G fes fimmen.

Bu § 3 (Befre,ung von ber St:uer) beantragt Aba. Biegler (Dem.) einen Bufah, wonach auch öffent-lich-rechtliche Berufevertre ungen, beren 3wed nicht auf einen witichafil den Be daitsbitti b gericht t ift, be reit w.rben. Der Unitrag Biegl'r wird angenommen. Bei-teren Abfaben bes § 3 wird nach gemeinjamen An-trigen ber Mehrheitsparieien eine abgeanderte Faffung gegelen. Der Reft bes Gefetes wird mit unwefent !den Menberungen angenommen, ebenfo bas Gefet in ber Gefantabitimmung. Die zweite Beralung bes Rörperichaf:Sfieuergefetes

wird fortgefert Mbg. Gruber (Gog.) beantragt in § 10 eine

Besteurtung ber toten Sand. Un'erfina Sfelretar D oste und eine Reihe von Ab-

geordneten sprechen bagegen. Der Antrag set eine De-monfita ion und gehore vill icht in eine Bermögens-tener aber nicht in die Gradmung ber Ginsommen-

gener. Der Antrag Gruber wird in namenilicher Ab-Stimmung mit 129 gegen 96 Stimmen bei 7 Stimmentha tungen abg:lebni.

Bu § 11 beantregt ber Abg. Dr. Be d'e r-Seffen (D. Bp.) eine Einfigung in bas Einsommensteuerg fet un geegneter Stelle, wonach bie Doppelbesteuerung bei

Erw rog feilschaft n und besonders bei Gesellschaften mit beschrinfter gafung g milbert w roen foll.
Regierungsse tig wird bagigen gesprochen. Der Antrag wurde bie bar'n genannten Roepericaiten gegenüber anderen b. borgugen. Der Bertreter Breugens ipricht für den Antrig. Der Antrag wird abgelehnt. Der Reft bes Gesebes wird bictaus mit einigen Abanderungen ge-mäß din Antragen der Mehrh itt parieten angenommen.

Morgen 1 Uhr Anl ihebentschrift, Bierftenerg set, Abstimmung über die Reichseinsommenstener, Landesftener usw. — Schlift nach 6 Uhr.
Der Arbeitsplan.

Die Nationalversammlung wird pom Freitag, ben 12. Marg, bis Donnerstag, den 18. Marg, voraussichtlich eine Baufe eintreten laffen. Der Altestenausschuß der Nat onalversammlung wird zu diesem Plan noch endgellig St I ung nehmen. Indeß gilt es in parlamentarifchen Kreisen als ficher, bag eine furze Paufe unter allen Umftanben eintreten wirb. Rach ber Baufe wird ein furger Tagungsabicon it bis jum 26. Marg ftattfinben. In bi fer Beit sollen in erfter Linie die Befol-bungsresorm und die Borlage beir die Berreichlichung ter Gifenbahnen in Angriff genommen werden. — Um 26. März wird bann das Hans in die Ofterserien einir feit.

Die Adlon-Affäre.

Die Bernehmungen zur Afarung der Ablon-Af-järe wurde vor dem Untersuchungsrichter in Moabit fortg fest. Unter anderen wurde auch Graf Mettern ich nochmale eingebend unter Gid vernommen Bei ber nach ben Beinebmung erfolgten Gegenüberstellung bes Belaftungogeugen mit bim Eringen 3 o ach im Al. brecht mußte Mit einich frine Musfage in einem Bunti nicht unwesentlich einschrän en.

Am Ditwoch um 21/2 Uhr ericbien ber beutiche Ge-icha is roger Dr. Maber beim Miniferprafibenten Mi I. ferand, um ibm bie Entschuldigung finer Reg erung wegen ber Borjille, die fich fürglich in Berlin er ignei boben gu überbringen. Milltrand nohm bavon Renntnis. Ueberdies fab er fich veranlagt, die Aufmertfamfeit bis ben fcen Briter is auf andere Borfalle gleichen Charaft re ju fent'm über bi: ibm in ber letten Zeit berichtet worben fi. Er fligte b.i, bag biefe Dinge fich vi lleicht nicht er ignet bat en, wenn bie beutichen Beborben m br Rafiblit und En rgie gezigt hatten, um bie Gewalt atigt iten ju abnben, auf welche im Monat Tegember guerft General Riegel und bann ber Oberfte

Rat bie Berliner Regierung hingewiesen habe. Die Parifer Blitter ft flen einstimmig fest bag bie jungften Er igniffe in Berlin auf Die von ben Allierten demant en mond-monen in det Rr egs dulbigen guridguführen fei Die famil den Rongeffion n wirden ale Comade aufgefaßt und von ben Chanbinifen mi Buftimmung ber Regi rung-migbraucht

Bur Tagesgeschichte.

Die neue Wahlfreiseinteilung.

Der Entrourf für die Bablfreiseintei-Inng, die ein Bestandt il bes neuen Reichstagewahl-gesehes bloen wird, ist bom Reichsministerium bes Innern nunmehr feit ggeftellt worden. Der Bericht beruht auf ben borflufig n Groebniffen ber Bollegablung bom 8. Oftober 1919. Er i ilt bas Neichsgebi t in 122 Babl-fr ife ein. 62 Bable ife find für die Babl von 4, 23 für die Babl von 3 und 37 für die Babl von 5 Abge-erdneten bemeffen. Mehr te Bablfreife werben ieweils gu einem Berbanbsmalfreis gujammengefaft. Inogefame find 23 Bablverbande vorgel bin und gmar 8 mit je 4, 6 mit je 5, 4 mit je 6, 4 mit je 7 und ein Wahl-berband m t 8 Wahlf.eisen. Der Verdiffentlichung bes Entwerfes erfolgt in ben nächsten Tagen.

Der neue Buder. Rach einem Bericht aus Baris baben bie frangofifden Chemiler Boubelot und Bicquel eine neue Art Buder en bed, bem fie ben Ramen "Ber-buscole" gaben. Der Buder wird angeblich aus ben Burgeln ber weißen Bambuspffange gewonnen, tommit bort rein und in frifalitierten Buftanbe vor. Der Anbau ber Pflange foll auch in un erer Bone möglich fein. Dem Bernehmen nach ift ber Ermag fe'r ergiebig, Die Berftellung weintlich ti liger als be bisher im Berfebr be ind ichen Bude ar en. Gin Barifer Finangtonfortium bat fich nunmehr ber Sache angenommen und beabfichrigt bie Musbeute in großem Et.I vorsunebmen.

Allerlei Nachrichten.

Der Wall Röchling.

Der Parifer Caffationshof wies das Urteil des Kriegsgerichts über den Industriellen Rocht in g zu-rud, da es in der Form Mängel ausweist. Die Ange-legenheit wird aufs neue vor die Richter fommen. Wie man fich erinnert wurde nach bem Baffenfilltand einer ber beiben Brüber Röchling bei Diebenhofen festgenommen. Der Grund dazu war die sostematische Plinderung in den besetzten Gebieten die berfelbe mit seinem Bruder ausgeführt hat. Er wurde damais zu zehn Jahren Buchthaus und zehn Millionen Franken Geldstrafe

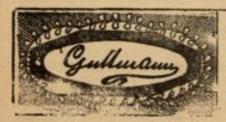
Erichoffene Spione.

Der "Rieuwe Rotterb. Contant" melbet aus Lon-bon: In London ift ein Buch über bie bentichen Spione erichienen, bie mahrend bes Rrieges ergrifen und meift jum Lobe verurieilt worben find Die "Daily Mail" entimmt' dem Buche 15 Boriräts und seht die Ramen babei: Es sind Karl Lody, erschoffen am 6. November 1914; Amonie Rupserle, verübte Selbstword am 29 Ma 1915; Ludovilo Hurwizky Zender, erschoffen am 11. April 1916; Wilhelm Johann Roos, ericoffen am 30. Juli 1915; Saide Betrus Marinus Janssen, erichossen 30. Juli 1915; Karl Friedrich Müller, erschossen 23. Mai 1915; Albert Maier, erschossen 2. Dezember 1915; Euri nad henstot be Rigsbach, ju lebenslänglicher Isionngsarbeit vermrieilt im Oftober 1915. Balbemar Ernst Melin, erschossen 11. September 1915; Jrving Suh Mies, erschossen 27. Oftober 1915; Georg Theodor Breedow, erschossen 26. Okober 1915; Nobert Rosenthal, ausgehängt am 15. Inli 1915; Mugusto Alfredo Rozon, erschossen 17. Dezember 1915; George November 1915; George Mener Bessen um Tabe permittel am 17. Wärt 1917. Baur Beacon, jum Tobe verurteilt am 17. Dars 1917. aber fpater begnadigt; Fernande Bufchmann erichoffen 19. Ottober 1915

Die Lage der Türkei.

Die "Da'ly Mail" melbet: Llond George erworben. Die herrichaft ber Turfen in Europa werde in wenigen Bochen ju Ende geben. Dem Gultan werbe eine Denfichri't zugeben auf Grund beffen f.ine Ueber-fiebelung auf afia ifches Gebiet erfolgen muffe."

Rach einer Privalmelbung des "Temps" aus Tu-nis ist an den Mauern der großen Moschee eine Auf-sorberung angest lagen, gegen die Bestehung der osma-nischen Hauptstadt, die der Sit des kali ats sei, Ein-spruch zu erheben. Die Besehung sei ein verhängnis-volls Unterrehmen gegen den gesamten Islam.



Damen-Yonfektion laufend Nou-Eingänge

Washaden, Scharles Ed.

Alrbeiterbewegung.

Die englischen Berglente.

Die englischen Bergleute fprachen fich nach einer Melbung aus London mit 546 000 gegen 425 000 Stimmen zugunften eines Streifs jur Unt rfiutung ihrer Forberungen hinficilich Berft a at lich ung ber Bergwerte aus

In England fallen in biefen Zagen Enticheibungen bie bon folgenschwerer Bebeutung für ben politischen und wirtichafilimen Frieden bes Landes fein werben. Die Transportarbeiter find in eine Bewegung eingetreten, bie beabsicht gie Endaffung bon Arbeitern und burch Beichwerben ber Arbeiter fiber bas Berhalten ber Unter-nebmer gegenfiber ben Battieberaten bervorgerufen ift.

Das hauptereignie Der Woche aber, bem man feit langem mit gesponnter Erwariung entgegensieht, ift die begem mit gespannter Erwartung entgegensieht, ist die bevorstehende endgultige Entscheidung über die Nationalisierung der Kohlenbergwerte. Im Februar des letzten Jahres trat diese Frage durch die Streisbrohung der Arbeiter in ein fri isches Stadium ein, die Entscheidung wurde aber immer wieder vertagt. Der Gewertschafzsongreß in Glasgow im September des letzten Jahres herach sich sie Verstaatlichung aus am 10. Dezember wurde in London dieser Beschluß aufs neu gutgebeißen und zuele ch erkert des im Sahrvar inter geheißen und jugle ch erfart, baß im Gebruar, falls die Reg erung die Forderung nicht erfülle, ein außerordentliche: Gewerlichafistongreß fia tfinden foll:, um ben bereits in Blasgow gesaften Befalus, ber burch eine birefte Afftien tefte Aftion, b b. einen Generalfireif, Die Berftaatli-chung erzwingen will, noch einmal zu beraten und wenn notig, burchjuführen. Die Bergarbeiter von Gudmales, Lancafbire, Chefbire und Rorthumberland baben fich fcon früher für die birette Alltion ausgesprochen, basfelbe haben nun die Deleg erten bes Bergarbeiterverban-bes bon gang England gefan.

Sieg der Gegenrevolution in Berlin.

Ginmarich mo archiftischer Truppen in die hauptstadt.

Berlin, 13. Marg. Die in Doberity tongentrierten Truppen, darunter die beiden Marinebrigaden, find nach Berlin vorgerudt und ftanden 5 Uhr fruh am Bahnhof Tiergarten.

Wie weiter verlautet, hat General v. Oldenhausen im Laufe ber Racht mt ber Marinebrigabe Ehrhardt verhandelt, die von der Brigade gestellten Forderungen wurden in der Racht vom Kabinett, des bis morgens tagte, beraten. Die Forderungen wurden abgelehnt. Die Truppen find in Berlin eingeriidt and hatten um 6 Uhr früh die Wilhelmstraße beseigt. Bu Gewalttätigkeiten ift es bisher nicht gefommen.

Die fozialbemofratifche Bartei Deutschlands proflamierte ben Generalitreif.

Gine neue Regierung.

Rapp Reichstangler - Die Rationalversammlung aufgelöft.

Eine Proflamation befagt, bag bie bisberige Reicheregierung ju befreben aufgebort bat und bie gefamte Staatsgewalt auf Generallanbichafisbireftor Rapp-Ronigeberg ale Reichetangler und preugicher Minifterprofibent übergegangen

Bum militarifden Oberbefehlshaber und Reichemehrminifter bat ber neue Reichstangler ben General b. 3. Breiheren b. Lutiwig berufen. Gine neue Regierung ber Oednung, der Freiheit und ber Tat wird gebildet.

E'ne zweite Rundgebung, unlerzeichnel: Reichshangler Rapp, gibt bekarnt, daß die Mallonalverfammlung aufgeloft iff und Reumablen ausgeichrieben merden, fobald die innere Ordnung wiederhergeftellt ift.

Der vereibigte Berr Erzberger und ber unbereidigte Berr Ergberger,

Berlin, 12. Marg. Der vereidigte Berr Ergben hat im Selfferich-Proges betanntlich erflärt, feit Marnejchiacht 1914 habe er gewußt, daß Deutschle ben Krieg verloren habe, 3m Marg 1917 aber brat die "R. B." von ihm folgenden Beitrag: "Die 6. Rrie anleihe wird die deutsche Siegesanleihe fein. Ber Sieg für unfece Gahnen wünscht, muß fich an bie großen vaterländischen Unternehmen beteiligen. wollen glängend fiegen! Erzberger. M. b. N.

Lotales and Provinzielles.

Schierstein, ben 13. Marg 1920

(r) Die erfte Mutterberatungsftunde evangel Schwesternhaus erfreute fich reger Teilne Es wurden 51 Gäuglinge vorgestellt. Die Mütter m ten nur mitunter lang warten, benn bas Eintragen die Bücher und Karten nimmt langere Zeit in Anjar die allerdings nur beim erften Bejuch bemertbar in. ben naditen Stunden wird fich bie Gache beden ichneller abwideln, besonders wenn die Mütter nicht genau um 4 Uhr erscheinen. Es fann ja fo gehande werden, daß die Mütter, beren Familiennamen mit b Buchstaben M-3 anfangen, erft um halb 5 Uhr to men. Die ausgegebenen Lebensmittel (Buder, Gr Haferfloden, Ratao, Leberthran, je nach Berordnung Arztes) wurden freudig entgegengenommen. - 3 nächjte Spechstunde fällt auf Donnerstag, ben 25. M nachm. 4-5 Uhr.

(a) Berfammlung. Die am Mittwoch abend "Deutschen Raiser" vom hiefigen Gewertschaftstartell ; gehaltene Bersammlung tonnte einen fehr guten Ber aufweisen. Der Rartellvorfitgende, 2B. Gattler, eröff die Bersammlung mit begrußenden Worten und ette dem Referenten des Abends, Stadto.-Borfteber Sche aus Biebrich, das Wort zu seinem Bortrage über 3 Betriebsiategeseig." Der Redner besprach in etwa i ftundigen Aussuhrungen das Geset, dabei die Bestim mungen der einzelnen Teile besonders bervorbebend. Schlusse seiner Ausführengen wurde dem gewand Redner anertennender Beifall guteil. In der Distu nahmen zwei Redner, beibe von auswärts, das 28 und zwar Reufel und Saas aus Biebrich. Gie verfun dem Referenten verschiedene Ausführungen gu miderles und bemängelten die einzelnen Bestimmungen des jeges wie auch das Berhalten der Mehrheitssoziali bei der Beratung desselben. In seinem Schluftwort g ber Referent die einzelnen Unwürfe heraus und itellie ins richtige Licht. Er wies unter anderem auch n baß nur die Zersplitterung der Arbeiter schuld fei, winichts Besseres bei der Beratung herausgesommen fei, w bei jedoch alle Schuld auf Geiten ber USB. liege, t insbesondere bei der gewaltsamen Demonstration geg die Beratung des Gesetzes vor dem Reichstagsgeb am 13. Januar b. 36. Butage trat, bei welcher bie Da von ihren unabhängigen Führern verlaffen murben. Da die Debatte hiermit beendigt war, ichlog ber & fitsende 28. Sattler die äußerft anregend verlaufene I ammlung mit Dankesworten an die gabireich Erichtenen

** Die Wahl ber Elternbeirate findet morg Sonntag, nachmittags von 1 - 5 Uhr, im Rathaus statt, worauf hierdurch nochmals hingewiesen wird.

** Die 5. Steuerrate muß bis Montag, 15. d. M. eingezahlt werden, andernjalls Einziehung folgt. - In unferer Rachbarftadt Biebrich ift jest eb falls die Erhebung einer 5. Steuerrate von den Gto verordneten einstimmig beschloffen worden.

Jolanda und Salomea.

Roman bon Erich Friefen. 45. Fortfegung.

Gerabeaus blidend, als febe er in ferne Weiten, beginnt

er langfam, eintonig:

"3ch jablie elf Jahre und mein Bruber Bernarbo taum gebn, als unfere Mutter ftarb. Ich liebte meine Mutter febr. Gie war eine eble, vornehm gefinnte Frau, uns Amaben bos berrlichfte Borbild. Die wieber habe ich ein Beib gefeben wie fie; nie wieber werbe ich eines feben. In meinen Augen war fie volltommen. . . Lange, lange founte ich ihren Tob nicht verwinden. Und auch mein Bater war untrofflich; er fcbien bie Luft am Leben berlieren. Cogan fein Intereffe an feinem blubenben Banthaus erlahmte. Er ging auf Reifen. Borber hatte er bie Salfte feines betrüchtlichen Bermogens aus ber Bont berausgenommen; bie anbere Balfte blieb barin, und bie Firma murbe auf feine beiben Cobne, auf mich und meinen Bruber Bernorbo fibertragen, Mein Bruber war ein borguglicher Gefchaftemann, flug, borfachtig, berechnend. Ich umfo weniger; ich fannte nie ben Wert bes Gelbes und gab aus, wie es meinen Laune gerabe behagte. Much fümmerte ich mich faft gar nicht ums Gefchalt. Was Bunber, bag bas Banthaus fich nicht auf feiner Sobe balten tounte!

"Ble bereits ermibnt - mein Bater batte meine berftorbene Mutter bon herzen geliebt, und nie bochten wir baran, daß er ihr je eine Rachfolgerin geben tonne. -

Biele, viele Jahre vergingen; mein Bater blieb einfam. "Da mertien wie Gobne bet einem langeren gemeinfamen Aufenthalt in Benedig, bat er, bemals ein icon be-jahrter Mann, einer jungen Fifcherstechter nachstellte, eine fleine Liebelet, wie wir glaubten, und wir amifferien und im Stillen über biefe Laune. Aber bie Sache wurde ernft. Erog unferer Borfellungen, irog ber bebroblichen Angriffe bon feiten bes jabgornigen Brubers ber Fifcherstochter, welcher bie Ehre feiner Schwester verteibigen gu miffen glaubte, Heg mein Bater bon feiner fpaten Biebe

"Er beitatete bas Dabchen. Bir Gobne maren emport borerfi, doft er unferer bornehmen Mutten eine folch niedrig geborene Nachsolgerin gab. Dann aber auch, weil Defriger Streit entipann fich, ber balb gum vollständigen Bruch führte.

"Ich hatte mich inzwischen verheirates - eine sehr fcone, ftolge, bornehme, aber bollfianbig berarmte Romerin and fürftlichem Geblut war meine Fron geworben . . 3ch liebte meine Claubia namenlos; um ihr ein Bergnfigen bereiten, ftreute ich Gelb mit vollen Sanben aus. Und biefes Glüd steigerte sich noch, als uns ein Töchterchen geboren wurde — mein Ebenbild, wie man mir allgemein sagte. Doch von der Geburt bes Kindes ab frankelte meine Gattin. Gie wurde laumenhaft, ertravagant und berichwenberifch, und ich berliebten Zor befriedigte jeben ihrer Binfche, auch ben mahnfinnigften.

"Ingwischen hatten wir lange Zeit nichts bon meinem Bater und feiner jungen Frau gebort. Wir wußten mur, bas bas Baar auf Madeira lebte und bag ihnen ein Tochierchen geboren worben wor.

"Da erhielten wir ploglich eine Debeiche aus Mabeiro, mein Bruber und ich möchten fofort hinfommen, ber Bater lage im Sterben und berfange nach feinen Gobnen.

"Wir gingen bin. . Der Bater ftarb, und wir nahmen feine Leiche mit und nach Rom."

Det Marcheje ichmeigt einige Augenblide ericopit. Beber feine Tochter, noch Solomea batten ibn auch nur mit einer Gilbe unterbrochen. Beibe bangen mit gemlofer Spannung an feinen Lippen, wenn auch gang berichtebene Empfindungen ihr Berg burchguden bei ben feltfamen Enthüllungen bes alten Mannes.

"Unfer Banigeichaft war bamals bem Anine nabe", fabrt er nach einer Beile mit Anftrengung fort, "teils burch ber-fehlte Spelislationen meines Brubers, teils burch meine Berdivenbungefindet. Unfere einzige hoffming rufte auf bem Testament meines Baters. Wemt wir auf einmal wieber eine tuchtige Smume in die hande befamen - ber brobenbe Banfrott und die bautit verbundene Schande flegen fich ber-

"Beld Entfeben padte uns aber, als bei ber Teffamen eröffmung fich beramsftellte, daß mein Bater fein ganges Bo mögen seiner zweiten Gattin und beren Tochterchen bintoließ, mit bem hinguffigen, feine Sobne aus erften Gbe bat one and eriter une ten bereits früher ihren Teil erhalten. Rur menn Mutte und Tochter ohne Leibeserben fturben, fiele bas Bermopen an bie beiden Cohne gurud."

Ein leifes Geraufch bon ber Ede ber, wo Saloms fist, lagt ben Maucheje inne halten.

In der erften Erregung ift Salomea aufgesprungen. ift wahr, sie tennt bereits ben Inhalt bes Testaments; abe bas Befenninis bes Berbrechens, welches an ihrer Mund umb ibn felbit begangen worden war, aus, bem eigen Mimbe bes Schulbigen gu boren, bringt fogar bleje farte Frauennatur für eine furge Beit aus bem feelifchen Gleich gewicht. Ihre Augen flammen; ihre Faufie ballen fich. Se bes fauftere Gefühl ift wie weggewische. Sin möchte fturgen gie bem atten Manne bort im Lehnftubt, ihm fing in Muge gegenüberstehen und ihm gurufen: "Courfet Bas baft Du getan an meiner armen, franten Mutter! Betente

Doch ein Blief auf Jolanda, die, bleich, angiwoll ich Beivegung bes geliebten Baters verfolgenb, am Ram befänftigt ibren flammenben Born.

Gie fest fich wieder.

Much ben Marchefe bat bie Erinnerung fibermannt. In femigenb mifcht en fich bie biden Schweiftropfen bon ber 00 roteten Stirn.

Meine Fran war zu ber Beit gerabe befonders teibenb, fahrt ber Manchefe obermale, feht mit merfild gitternot Stimme und ftofimeife, fort. Bu ihrer franthaffen Rette fiedt — hatte fich die Malarta gefellt, und ber Argt rief und bringend einen fangeren Liufenthalt im Gebirge an, went ich bos Leben meiner Frant retten wolle . . . Meine Clasbia - in Lebenogelabri Ich liebte biefe Fran fo febr, bat mich fcon ber Gebante an ihren Berluft fast mabnimite mochtel Aber wie tonnte ich mit ber Schwerfranfen ins Gebirge geben - jest, Da wir vor bem Banfrott fianden. Fortjegung folat

fig fet. ficiber

Pile, if

Begen Treibriemendiebitahl wurde auf einem bie-

er

erger.

Erabe

leit i

ber bra

6. Rm

Bet 1

an die

2. b. 92.

3 1920

in be

Leilnob

utter m

ttragen

Mining

ar iff.

bedeu

nicht

ehanb

n mii

Uhr ti

er, Gr

Dnung b

25. 95

abend

fartell (

en Be

, eronn

no ente

r Sche

iber .

twa 7

Beitin

bend.

gewan

Distui

das W

perjug

widerle

des

5 logiali

wort (

tellte

nich ni

fet, m

n fei, u

ege,

ion gr

gsgebo

ite Wa

urden

der 2

atene &

chienes

et more

rthaus

ird.

itag.

est e

en Ste

toment

Bell Ber

ermöges

Salomes

gen. S S; aber Muster eigenen [e flank Gleich fich. Joseph General

m Ming' 1 Bas Belenne

Ramin

der ge

ibend, iterndes Merro-rier und wenn Clau-infination infination

plat

chung 6

en.

igen Wert der Schloffer A. A. verhaftet. Dos Anbringen von Preifen an den zum Berlauf gestellten Waren wird von den Geschäftsleuten mer noch nicht betätigt. Das französische Militär-Poizeigericht für ben Stadt- und Landfreis Wiesbaden verurteilte wegen dieser Unterlassung wieder eine größere Angabl Geidaftsleute zu Gelbitrafen von 10-20 Mart,

- Die Bienenguchter, welche Buder für ihre Bölter beanspruchen, mussen den Bedarf bis zum 16. D. auf Zimmer 7 des Rathauses anmelden.

einem hiefigen Kohlenhandler wurde durch Ge-neindevorstandsbeichluß die Berechtigung jum Kohlen-

. Die Ortsbauernichaft halt heute abend eine Verjammlung mit wichtiger Tagesordrung im "Raff.

. Die behufs Gintellerung von Kartoffeln auf dem Rathaus eingezahlten Gelder werden in den Gallen, wo eine Belieferung nicht ftattgefunden hat, am Montag. noom von 3—5 Uhr, im Rathaussaale zurückgezahlt.

- Der Mannergesangverein veranstaltet morgen Conntag im "Deutschen Kaiser" eine Familienseier, die in der Kauptsache für die Bereinsangehörigen geplant ist.

Biehablieferung. Die Borführung des nach griedensvertrag abzuliefernden Rindviehes vor die Intaufstommiffion des Landtreifes Wiesbaden ift aus dientein, Frauenftein ufw. heute vorm trag in Biebrich

- Die Hlagen über ben Boftbetrieb erfante in einem Bertrag über ben Bi b. raufbau bes. Boft- unb Ecleotapbenwefens Reichspoftminifter Gi:sberte als ju Recht begiebend an. Bei ber Boft, fo führte er weiter is, fet die punt liche Ablieferung ber Cendungen burch bie Stofungen im Gifenbabnbetrieb außerorbentlich erbmert. Reverdings feien gabtreiche Gifenbahnpoftwagen mit den utueften Sordereinrichtungen in Auftrag gege-ben wolden. Bur beriebrstechnischen Erschließung der Geginden ohne Eisendahnlinien f ten 200 Pontraftwagen in nuftrag gegeben worden. Geine Zariferhöhung, Die um etwas mehr als die Salfte bas Bofibefegit bede, fei b. Biegen nicht vertebrefeinblich, weil fie einer Befferung ber Bitidaftelage und eine Berbilligung ber Betriebeausgaben gleiblomme. Im Teligraphenverfehr und Te-lephonbe tieb feien bie Storungen nur beshalb fo groß, weil bie Apporat. alle überlaftet feien.

Die neue Rechtischreibung. Da in ber Deffentenlante Rengeftalining ber Rechtschreibung auflauchen, er-Gent es angeoracht barauf binguweifen, bag bis jest feinen i Emideibung in biefer Frage gefillen ift. Gin borbereifenber Ausschuft hat lebiglich ein Butachten über en Rahmen ber etwa einzuleitenben Renordnung erla tet. Der Reichsichulausichus foll fpater barüber entdechen ob und in welchem Umfange eine Renordnung ber Rechtschreibung eintreten soll. Auch die Rachrichten über die Einsührung ber Altschrift (Antiqua) entsprechen nicht den Tatsachen, benn amtlich ist zu der Frage der Finsührung eleser Schrift überhaupt nicht Stillung ge-nemmer, werden

Umtliche Befanntmachungen.

Polizeiverordnung

Auf Grund ber §§ 6. -12. 13. ber Berordnung über ie Boligeiberordnung in ben neu erworbenen Lanbesteilen un 90. Sepiember 1867 und ber §§ 137 und 139 bes Beietes über bie Mugemeine Landesverwaltung bom 30. alt 1883 wird fur ben befetten Teil bes Regierungs. egirte Biesbaben mit Buftimmung bes Bezirtsausschuffes algendes berordnet.

\$ 1. Das Abidneiden und Abreigen von Beidenfanden und ber Banbel mit folden ift ohne besondere orte-Beiliche Erlaubnis verboten.

60 Ret für die bet Zahlungsunvermogen für je 10 DR. sin Tag hait ju treten bat, bestraft.

§ 3. Diese Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Bertundigung in Kraft.
Biesbaden, 11. Februar 1920.

Der Regierungspräsident.

Der Regierungepräfident.

Betr. Rohlenverjorgung. Durch Befdluß bes Gemeindevornandes vom 10. d. abs, in bem Danbler Johann Rith bier, ber Roblenhandel nigogen morden.

dirner werden bie Abichnitte 1-6 ber Roblentarte t berfallen erflatt und burfen von ben Sandlern nicht the beliefert merben.

Die nachfie Ausgabe erfofgt auf Abschnitt 7 ber

Beiche Rummern ber Kohlenfarten beliefert werben, ich jedesmal besonders befannt gemacht.

Betr. Lebensmittelausgabe.

In ben hiefigen Lebensmittelgeschäften gelangen nach. benbe Lebensmittel gur Ausgabe:

150 Gramm Beigenmehl das Pfund gu 1.05 Mk.
125 Gramm Soferflocken, das Pfund gu 2,80 Mk.

Betr. Wohnungstommiffion.

Die Bermieler jowie die Mieter der Gemeinde urftein ersuche ich, kunftighin alle Antrage in Bezug Mtelsangelegenheiten ichriftlich beim hiefigen baungenn Gathaud in lielen und eine Beläftigung nungsamt (Rathaus) zu ftellen und eine Beläftigung r einzelnen Kommiffionsmilglieder in ihren Wohnungn belicht zu vermeiden.

Gs werben alle eingehenden Anirage auf Grund orgenommener brilicher Besichtigung und Abichagung er Mohnung in den Sigungen der Wohnungskommission ngebend gepräst und der gesaßte Beschluß dem Anirage aller mugeteilt.

Die Aufgabe, die ber Wohnungskommiffion obliegt, ift unter ben gegenwartigen Berhallniffen febr ichmer, und es lieg! im Intereffe der Bermieter und Mieler felbft, über eoil. porkommende Metsffreitigkeifen eine Berffandigung ju erzielen, ba der Rommiffion gur Umwechselung keine Wohnungen gur Berfugung fleben.

Gleichzeitig wird nochmals gur Kenninis gebracht, daß auf Grund ber Wohnungsmangelverordnung leerflebende und freiwerdende Wohnungen dem Wohnungsamt zu melden find und ein felbfiandiges Weiterpermielen diefer Wohnungen durch den Sauseigentumer ungulaffig ift.

Rudgahlung der Rartoffelgelber betr.

Die Rüdzahlung der Kartoffelgelder für die nicht gelieferten Kartoffeln erfolgt Montag, nachm. 3-5 Uhr im Sitzungsfaal des Rathaufes. Die ausgestellten Quit-tungen find unbedingt zurüchzugeben. Die Gelder werden nur an erwachsene Personen ausgehändigt. Dieselben haben zugleich Quittung zu leisten.

Betr. Bienenguder.

Diejenigen Imter, bie bie Ueberweifung von Bienenguder wünschen, haben bezüglichen Antrag bis 16. b. Die. borm. auf Bimmer 7 bes Rathaufes ju itellen.

Betr. Dungvertauf

Am Montag, ben 15. b. Die, borm. 11 Uhr, werben auf Bimmer 7. bes Rathaufes ca. 200 Etr. Dung aus bem Gemeindeviehftall öffentlich meifibietenb verfieigert.

Befanntmadjung. betr. Erhebung einer 5. Gemeindestenerrate.

Die Gemeindevertretung bat gur Deckung der nicht porgefebenen Mehrausgaben die Erhebung einer 5. Steuerrate (umfaffend die Gemeindeeinkommen., Grund., Gemerbe- und Betriebsfleuer) beichloffen.

Diefer Beichluß hat die Genehmigung der Aufficis-

neborde erhalten.

Die Steuerpflichligen der Gemeinde Schierffein werden hiermit aufgefordert, die auf dem Sieuerzettel für 1919 unter "Gemeindeabgaben" erfichtlichen Bierteljahresbeirage bis fpaleftens 15. Marg 1920 nochmals als 5. Rate bet der Gemeindekaffe gur Eingahlung gu bringen.

Es wird ausdrucklich darauf hingewiejen, daß eine besondere Benachrichtigung nicht erfolgt, daß vielmebr die Ansorderung durch die Schierfleiner Zeitung (Umtsblatt) die einzelnen Sahlungsaufforderungen erfest.

Mis zugelaufen ift gemeldel: Ein Sund. Mis gefunden ift gemeldel: Ein Goluffel. Maberes auf 3immer 1 des Rathaufes.

Schierffein, den 13. Marg 1920. Der com. Burgermeifter Reffels.

Versteigerung.

Montag, den 15. März, vorm. um 11 Uhr anfangend, laffen tie Gefcwifter Chriftian u. Unna Goneide im Sigungejaale des Rathaufes ju Schierftein, ihre in hiefiger Bemarkung gelegenen Grundftucke, eingetragen im Grundbuch von Schierfiein, Band 46, Blatt 1298

Lib. Ne	Rtbl	Bars. Ne	Wirtschaftsart und Lage	Größe	
5	4	418/15	Ader, Schweinsheck 3. G.	a	qm
7	4	420/15	Weg Schweinsheck 3. "	7	43
9	4	30	" " 3. "		30
17	10	23	Acher, Schofberg 2. "	7	78
18	12	26		8	82
23	4	18	Acker, Schweinsheck 3. "	8	58
24	4	23	n n 2. n	5	08
25	4	24	" " 2. "	5	84
26	4	25		6	90
27	4	26	2	7	22
28	4	27	p n 2. n	4	95
29	4	29	1.	4	39
30	4	31	1.	3	12
31	4	413/32	L.	3	66
32	4	414/32	, , 1. ,,	4	43
33	4	75	Weinberg Schweinsberg	1	85
34	4	76		3	34
67	12	887/84	Acher, Schofberg 2. 6.	2	08
68	12	889/14	,, ,, 2. ,,	4	86
69	12	890/15	,, ,, 2, ,,	4	92
70	12	888/15	,, ,, 2, ,,	7	43
17 1873	- 127			7	42

öffentlich freiwillig verfteigern.

Die Berffeigerungsbedingungen konnen vormittags von 11-12 Uhr bei dem Unlerzeichneten eingeseben werden.

Schieritein, den 24. Februar 1920.

Das Ortsgericht:

Schmibt, Drisgerichisvorfteber.

Holzversteigerung.

Um Donnerstag, ben 18. b. Dite., 9 Uhr vormittage beginnend,

wird in ben Diftriften 6 und 7 Bobenwaag bee biefigen Gemeindewaldes bas nachftebenbe Brennholg öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle berfteigert :

33 rm Giden Schichtnuthol3 139 Scheit und Aniippel " 1560 " Wellen 371 rm Buchen-Scheit und Rniippel

5680 2Bellen 79 rm Riefern-Scheit und Anüppel 30 -Wellen.

Musmartige Raufer find nicht jugelaffen. Bunachft darf für jede Familie nur 2 rm Soly oder 50 Bellen erfteigert werden.

Sammelplag für Raufer : Forfthaus Rheinblid. Schierftein, ben 13. Marg 1920.

Der com. Burgermeifter: Reffele.



Suche gum 1. April ein junges

Madanen

zur Hausarbeit. Baderei Baum, Beilftrage.

400 Stück leere Ziaarrenkiniaen

au verkaufen bei Jean Beng, Wilhelmftr. 48

Kiraliae Ragriaten. Evangelijde Rirde.

Gonniag, ben 14 Marg. 10 Uhr Gottesdienff. 11 Uhr Aindergottesdienft. Abends 8 Uhr Bibelftunde. Pir. Cung.

Bibelftunde.

Sonntag, den 14. Marg. Abends 8 Uhr Bilbelmftr. 25, II Berr Roblhof. Jebermann berglich willfommen.

Sabe m ch in Wiesbaden niedergelaffen.

Lorenz Schneider,

Dentift, Abolffti:age 3, II. Sprechflunden: 9-12 Uhr

Langjähriger Affiftent bei Berrn Dentiff Billin Gunder flieinen Brivat-Baushalt fofort - in Bresbaben -

Hut-Umprefferei Biestiaden, 20 Bleichi trafe 20.

werden nach den neueften Formen unigepreßt.

B. Spielmann, Wies baden.

Ein Paar neue Sonhe, Große 33, ju verkaufen bei Simon, Abeinffr. 3, 2 Gt. Wir fuchen f. kauft. Rapitaliften * verkänft. Hänser * jeb. Art u. erbitten Angebote -! von Gelbsteigentilmern !-! Grundftücks - Offert. - Berlag

THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY.

Rähmaschinen aller Sniteme

werden fachgemäß fofort repariert.

M. Schumann, Maingerftr. 30, part.

9889618**6** Kaufe

zu hohen Preisen

Brillanten Uhren Gold Silber

in jeder Form und Menge,

Singer, Wiesbaden, 4 Langgasse 4

CIT Enterior u. ein Hugu gu verkaufen. Raberes in der Beichaitsftelle

3mei große Weinkeller

gu bermielen. Unfragen von Gelbftreft. u. Rr. 254 a. d. Gelchafts. Helle.

1500 Schone Defterr. Segreben

gu berkaufen. Rarlitraje 17.

*ullenmada*jen

felbftandig im Roden, in gefucht. Lobn 80 Die. Biebrich a. Rh.,

Rheingauftraße 17, pt. Borguftellen nur bormittage ober ichriftlich.

> Rarbid, Rarbid-Lampen,

Raffeerofter, Gaslampen, Brenner. Bul., Glubtorper, Gastocher und Schläuche, Brat- und Badhauben, Babewannen, Bapfhahne gu ber-

Rrauje, Wiesbaden, Bellripftrage 10.

Todes-Anzeige.

Donnerstag abend 11 Uhr entschlief sanft unsere hier auf Besuch weilende Schwester, Tochter, Schwägerin und Tante, Frau

Henriette Ziwiza

geb. Freudenhammer.

Dies zeigen schmerzerfüllt an:

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Bauschmann Freudenhammer.

Schierstein, Gladbek i/Westf., 12. März.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Zeilstrasse 18, aus statt.

Auf Beranloffung bes Rreisverbanbes Biesbaben-Land findet Montag, den 15 März, nachmittags von 5—7 Uhr der erste Bortrag über die neue Steuergesetzgebung in Biebrich, Hobenzollernichule, Kaifer Ludwigstraße 10, durch Herrn Magistratsassessor Dr. Bender statt.

Bir erfuchen bie Mitglieber, Die fich feinerzeit in Die Teilnehmerliften eingezeichnet haben, um vollzähliges Er-

Abfahrt 43/4 Uhr.

Der Borffand.

Die Bortrage find toftenlos und fonnen felbfiverftanblich alle Mitglieber baran teilnebmen.

in allen & ofen u. Farben, eigene Unfertigung, folange Borral. Stoffe werden auch melerweife abgegeben bei 3. Stiep, Wiesbaben, Jaulbrunnenftrage 9 (Laben)

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meine innigstgeliebte, unvergessliche Gattin und Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Kusine, Nichte und Tante, Frau

Auguste Kalusche

geb. Reimann

nach langem, schmerzlichen, aber mit grosser Geduld ertragenen Leiden gestern morgen 9°/4 Uhr, im Alter von 24 Jahren zu sich abzurufen.

Um stilles Beileid bitten:

Im Namen der Hinterbliebenen:

Paul Kalusche und Kind,

Schierstein, den 12. März 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. März 1920, nachmittags 3 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Operation Berufsstörung

ohne

naturgemässem

Habenicht, Spez.-Institut

MAINZ, Bonifatiusstrasse 21/10 jed. Freitag v. 9 b. 1 Uhr Warne vor Nachahmung

rens ist sehr einfach und fordert täglich kaum 1 M Zeit. — Prospekt, 300 ressen Geheilter aus fast Gegenden, sowie d aufkli de Schrift über die "Haben Methode" wird Bruchleis den auf Wunsch von

Haupt-Institut Köln U.Sachsenhausen 39 gegen Rückporto zugest

Raute

Lumpen, geftridt. Bollumpen, Bapier jum Ginftampfen und Zeitungen, Metall gef Sochitpr.

3. Ganer, Wiesbaden, Belenenftr. 18. Telefon 1832. Telefon 1832.

Männer-Gelana-

Morgen, Conntag, ben 14. Marg 1920,

nachmittags 4 Uhr,

finbet im Gaalbau "Denticher Raifer" eine

Familtenfeier

meds Chrung mehrerer Mitglieber ftatt, wozu wir unfere aftiben und paffiben Ditglieder nebft Familien und Angeborigen aufe Berglichfte einladen.

Begen Raummangel wolle man von ber Ginführung bon Gaften und Rindern unter 14 Jahren möglichft abieben.

Der Borftand.



Rum fofortigen Gintritt tuchtiger

Ban- und = Modellschreinergehilfe

gejucht.

Majdinenfabrik Rhenania, E. Mauthe, Rommanditgefellichaft, Nieberwalluf a. Rh.



in Jeder Form und Menge Gold für hoher Juwelen Preis! Uhren Kirchgaffe 70



und Teppiche jegl. Art Relims, Gilber, Bronce und Runitgegenstände. Möbel, Altertumer, Gold und Gilber-Müngen tauft au bochien Bretten,

Klapper Friedrichitrage 55, I lejon 1627. Biesbaden,

Tabak- und Zigarrenfabrik Trier Fabrik-Niederlage:

Wiesbaden, Adolfstrasse 3. ******************

Züchtige

gejucht.

Rheinische Maschinenfabrik Rieberwalluf a. Rhein

W. Sarimann & Bender.

Kauft, solange es billig ist! Am 1. kommt die Tabaksteuer!

Zigaretten . . . von 15 Pig. bis 40 Zigarilles . . Sonntags geöffnet.

J. Stassen, nur Wellritzstr

Wiesbaden - Lehrerheim-Lotterie Los 1 -Berliner Tagebl., Vorwärts. Frankf. General-

Dampffärberei und Chemis Reinigungsanstalt

Karl Döring, Wiesbade

Fabrik: Drudenstrasse 5. — Fernsprecher Läden: Weissenburgstrasse 12, Fernsprecher M und Schwalbacherstrasse 9, Fernsprecher Mi Annahmestelle: Römerberg 7.

Färben und Reinigen sämtlicher Damen- u. Garderoben, Möbel-Stoffen, Teppichen bei tao Ausführung, schnellster Lieferung u. soliden Pr

Trauersachen innerhalb 24 stund

Preiswerte

Sakko-Anzüge Mk, 295, 395, 500 675 Sport-Paletots und Ulster Mk 275, 420, 600, Einzelne Hosen Mk 45, 69, 90, 150 210. Echte Münchener Loden-Mäntel und Capes Herren und Damen.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anz Knaben-Sakko nnd Joppen-Anzüge. Einz Knie- und Leibhosen.

Bruno Wandt, Kirch